

Auszug aus dem elektronischen Vorlesungsverzeichnis Geographie

Frühlingssemester 2018

Geographisches Institut
der Universität Bern



b
UNIVERSITÄT
BERN

Hallerstrasse 12
CH-3012 Bern

ACHTUNG:

Das vorliegende Vorlesungsverzeichnis ist ein Auszug aus dem offiziellen elektronischen
Veranstaltungsverzeichnis der Universität Bern (Stand Januar 2018). Es soll eine Orientierungshilfe sein.
**Die aktuellsten Daten (Zeiten, Räume, Dozierende) sind dem elektronischen Verzeichnis (KSL) zu
entnehmen:**

<https://www.ksl-vv.unibe.ch/KSL/veranstaltungen>

<http://www.geography.unibe.ch>

Inhaltsverzeichnis

1. Bachelorstudium

1.1	Einführungsstudium	4
1.2	Aufbaustudium	12
1.2.1	Forschungspraktikum	17

2. Masterstudium

2.1	Lehrangebot der Abteilungen	20
2.2	Methodenmodul	28
2.3	Feldmodul	29
2.4	Kolloquien	30
2.5	Zusatzveranstaltungen (Bachelor und / oder Master)	33

Sekretariat der Studienleitung: Öffnungszeiten für Studierende: **Mo bis Do je 10.00 bis 11.45 Uhr**
Email: studienleitung@giub.unibe.ch

Studienberatung / Gesuche / Brigitt Reverdin, lic.phil. (reverdin@giub.unibe.ch)

Prüfungscoordination / Sabine Röthlin, MSc (sabine.roethlin@giub.unibe.ch)
Masterreferate:

Telefonische Auskünfte: Mo – FR, je vormittags: 031 631 52 70

WICHTIG:

- Anmeldefrist im KSL für alle Lehrveranstaltungen gemäss KSL.
Achtung: Melden Sie sich für **LV** (Veranstaltung) und **LK** (Leistungskontrolle) an!
- Hier finden Sie Infos zur Nutzung des KSL: <http://kslvideos.unibe.ch/?l=de>
- Bei allen teilnehmerbeschränkten Kursen gilt Präsenzplicht!
- Abmeldungen: bis spätestens 14 Tage vor der Prüfung (gemäss Art. 23 RSL)
- Prüfungen: der 1. Termin muss wahrgenommen werden.
- Hörsäle:
GIUB: Geographisches Institut, Hallerstrasse 12
CDE: Hallerstrasse 10
ExWi: Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5
Hauptgebäude: Hochschulstrasse 4
Von Roll Areal: Fabrikstrasse 2-12
UniS: Schanzeneckstrasse 1

Wir empfehlen allen, den Studienplan genau zu lesen und sich regelmässig auf der Homepage zu informieren!

1 BACHELOR-STUDIENGANG

1.1 Einführungsstudium (1. Jahr)

Landschaftsökologie II

Vorlesung | DE | 0 ECTS | 103330

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Heinz Veit

Prof. Dr. Rolf Weingartner

PD Dr. Margreth Keiler

Hörsaal A006, Exakte Wissenschaften, ExWi

Dienstag 10:15-12:00, wöchentlich 19.02.2018 – 13.04.2018

Fortführung des Lehrstoffes Landschaftsökologie I

Landschaftsökologie I+II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS. Eine erneute Anmeldung ist nicht möglich, die Anmeldung HS gilt auch für FS

Lernziele: Siehe Landschaftsökologie I; Fortführung des Lehrstoffes

Übungen zur Landschaftsökologie II

Übung | DE | 0 ECTS | 100596

Prof. Dr. Heinz Veit

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

PD Dr. Margreth Keiler

Dr. Moritz Bigalke

Hörsaal 001, Geographie GIUB,

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Dienstag 14:15-16:00, wöchentlich 19.02.2018 - 13.04.2018

Fortführung des Lehrstoffes Landschaftsökologie I;

Übungen zur Landschaftsökologie I+II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS, keine neue Anmeldung möglich

Lernziele: Siehe Landschaftsökologie I; Fortführung des Lehrstoffes

Humangeographie II

Vorlesung | DE | 0 ECTS | 100485

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Prof. Dr. Heike Mayer

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Hörsaal A006, Exakte Wissenschaften, ExWi

Mittwoch 10:15-12:00, wöchentlich 19.02.2018 - 13.04.2018

Im Rahmen der einführenden Veranstaltungen Humangeographie I und II werden die räumlichen Grundlagen gesellschaftlicher Entwicklung thematisiert und das Spektrum humangeographischer Fragestellungen, die auf die Beschreibung und Erklärung der sozialen, kulturellen, ökonomischen und politischen Vielfalt und deren geographischen Disparitäten zielen, am Beispiel der Stadt Bern vorgestellt. Die am Geographischen Institut unterrichteten Teildisziplinen der Humangeographie (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische Geographie; Wirtschaftsgeographie; Raumentwicklung und -planung) erhalten dadurch ihre ersten inhaltlichen und methodischen Konturen.

Im Zentrum der Vorlesung Humangeographie I stehen Themen aus den Bereichen Kulturgeographie und Raumplanung. Die Vorlesung wird durch die Übungen Humangeographie ergänzt.

An Humangeographie I (HS) schliesst im Frühlingssemester Humangeographie II an. Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS. Eine erneute Anmeldung ist nicht notwendig, die Anmeldung HS gilt auch für FS

Lernziele:

- Die Studierenden kennen das Spektrum humangeographischer Fragestellungen generell sowie die spezifischen Gegenstandsbereiche der in Bern unterrichteten Teildisziplinen (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische Geographie / Wirtschaftsgeographie / Raumplanung) und können diese in eigenen Worten wiedergeben.

Sie können aktuelle humangeographische Forschungsfragen benennen und deren gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext in eigenen Worten erörtern.

- Sie können die zentralen Sachverhalte und Thesen der einzelnen Sitzungen selbstständig wiedergeben.

- Sie verstehen die in der Vorlesung und der begleitenden Lektüre eingeführten Fachbegriffe, Konzepte und Definitionen und können diese in eigenen Texten und anhand eigener Beispiele anwenden.

Übungen zur Humangeographie II

Übung | DE | 0 ECTS | 100488

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Prof. Dr. Heike Mayer

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Hörsaal 001, Geographie GIUB,

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 19.02.2018 - 13.04.2018

Fortsetzung des Kurses "Übungen zur Humangeographie I" aus dem HS 17. Übungen Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

(Eine separate Anmeldung für die Übungen zur Humangeographie II ist nicht erforderlich. Studierende die für die Übungen zur Humangeographie I angemeldet sind, sind automatisch auch für die Übungen zur Humangeographie II angemeldet.)

Lernziele:

- Die Studierenden können wissenschaftlich schreiben und argumentieren: sie verwenden eine dem wissenschaftlichen Kontext angemessene Sprache, sind in der Lage kürzere strukturierte Texte und Berichte zu schreiben und können gemäss einem standardisierten Zitiersystem zitieren.

- Die Studierenden können mit wissenschaftlicher Literatur umgehen: sie können zweckdienliche Literatur finden, bewerten und Informationen und Konzepte aus der Literatur angemessen verwenden.

- Die Studierenden können Alltagsphänomene aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sozialem in einer wissenschaftlichen (humangeographischen) Sprache wiedergeben und diskutieren.

- Die Studierenden können Daten im Feld erheben, Daten zweckgemäss darstellen, interpretieren und reflektieren.

Einführung in die Regionalgeographie

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 24953

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

Prof. Dr. Susan Thieme

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Karina Liechti

Dr. Hanspeter Liniger

Prof. Dr. Thomas Michael Breu

Hörsaal A006, Exakte Wissenschaften, ExWi

Dienstag 10:15-12:00, wöchentlich 16.04.2018 - 01.06.2018

Mittwoch 10:15-12:00, wöchentlich 16.04.2018 - 01.06.2018

Die Einführung in die Regionalgeographie zielt darauf, physisch- und kulturgeographische Inhalte und Betrachtungsweisen in konkreten Fallbeispielen problem- und lösungsorientiert zu verbinden. In den

Vorlesungen und zugehörigen Übungen wird je eine Region aus den Alpen, den USA sowie aus Südamerika, Zentralasien und Afrika betrachtet.
Es wird kein Podcast der Vorlesung erstellt.
Es müssen beide Kurse (Di und Mi) besucht werden.

Lernziele:

- (1) Studierende können anhand von Fallbeispielen Mensch-Umwelt Beziehungen identifizieren, charakterisieren und deren Ausprägung in der Landschaft verstehen.
- (2) Sie können geographische Räume inhaltlich abgrenzen und die dort vorkommenden wichtigsten Landschaftstypen beschreiben.
- (3) Sie sind in der Lage, je nach Kontext realistische Entwicklungspfade aufzuzeigen.
- (4) Sie können (natur-) räumlich-zeitliche und (stadregionale) soziale Dynamiken aufarbeiten.
- (5) Sie können anhand einer Kompetenz- und Kontextanalyse regionale Lösungsansätze entwickeln.
- (6) Sie kennen alle Länder und Hauptstädte, deren kontinentale Zugehörigkeiten sowie die grossen Flussnetze und Gebirgszüge der Erde und können diese im Überblick skizzieren.
- (7) Sie können für die Regionalbeispiele und diskutierten Länder einen Überblick geben über deren Hauptstädte, Topographien, Klimatypen, Hauptbodentypen, Vegetationstypen, Flussnetze, Landnutzungstypen, Produktionstypen, Ethnien und Wirtschaftstypen.

Übungen zur Einführung in die Regionalgeographie

Übung | DE | 3 ECTS | 100494

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

Prof. Dr. Susan Thieme

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Karina Liechti

Dr. Hanspeter Liniger

Prof. Dr. Thomas Michael Breu

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Dienstag 14:15-18:00, wöchentlich 16.04.2018 - 01.06.2018

Mittwoch 14:15-18:00, wöchentlich 16.04.2018 - 01.06.2018

Die Übungen zur Vorlesung "Einführung in die Regionalgeographie" vertiefen die Inhalte der Vorlesung und realisieren am konkreten Beispiel der Regionen die Umsetzung von Information in Wissen und Anwendung. Propädeutisch wird das Lesen, Verstehen und Anwenden von Publikationen, Karten, Grafiken sowie von Theorien und Konzepten geübt.

Es müssen die Übungen am Di und Mi besucht werden.

Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage, die Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Regionalgeographie" anhand von Konzepten, Publikationen, Grafiken und thematischen Karten zu erläutern, Entwicklungspfade aufzuzeigen und zu beurteilen.

Einführende Exkursionen zur Regionalgeographie, 4, 3 oder 2 Tage

Exkursion | DE | 2, 1.5, 1 ECTS | 10811

Dr. Karl Günter Herweg

Verschiedene Dozierende

Dienstag 15.05.2018 08:00-18:00

Mittwoch 16.05.2018 08:00-18:00

Dienstag 22.05.2018 08:00-18:00

Mittwoch 23.05.2018 08:00-18:00

Angebot an Einführenden Exkursionen 2018

Wann	Wo	Verantwortliche
Di 15. Mai 2018	Bern Stadt	Dominic Zimmermann, Stefan Brönnimann
	Mittelland	Heinz Veit, Heike Mayer
	Emmental	Chinwe Ifejika-Speranza, Tom Reist
	Alpen	Margreth Keiler, Susan Thieme
Mi 16. Mai 2018	Bern Stadt	Dominic Zimmermann, Stefan Brönnimann
	Mittelland	Heinz Veit, Heike Mayer
	Emmental	Chinwe Ifejika-Speranza, Tom Reist
	Jura	Jean-David Gerber, Olivia Romppainen-Martius
Di 22. Mai 2018	Bern Stadt	Dominic Zimmermann, Stefan Brönnimann
	Mittelland	Heinz Veit, Heike Mayer
	Jura	Jean-David Gerber, Olivia Romppainen-Martius
	Alpen	Margreth Keiler, Susan Thieme
Mi 23. Mai 2018	Bern Stadt	Dominic Zimmermann, Stefan Brönnimann
	Mittelland	Heinz Veit, Heike Mayer
	Emmental	Chinwe Ifejika-Speranza, Tom Reist
	Jura	Jean-David Gerber, Olivia Romppainen-Martius

Diese Laufnummer gilt nur für die Anmeldung zu 4 Exkursionstagen! (Pflicht für Major)

Wer 2 oder 3 Exkursionen besuchen will (Minor), meldet sich bei den entsprechenden Nummern an:

2 Exkursionen: 10811-FS2018-1-Einführende Exkursionen zur Regionalgeographie, 2 Tage

3 Exkursionen: 10811-FS2018-2-Einführende Exkursionen zur Regionalgeographie, 3 Tage

Die Einführenden Exkursionen finden an 4 Tagen statt, pro Tag werden maximal 4 von insgesamt 6 verschiedenen Destinationen angeboten.

- für Studierende im Bachelor Major Geographie im 2. Semester sind 4 Exkursionen obligatorisch.
- für Studierende im Bachelor Minor Geographie (60 ECTS und 30 ECTS) sind 2 Exkursionen obligatorisch und 1-2 Exkursionen fakultativ.
- Sie können sich nur via KSL und ILIAS und für max. 4 Gruppen (= 4 Exkursionen) anmelden. Jegliche anderen Formen der Anmeldung (z.B. E-Mail, telefonisch, per Brief, usw.) können nicht berücksichtigt werden!
- Entscheidend für die Anmeldung ist, dass Sie in den ILIAS Gruppen eingeschrieben sind. Sie sind selbst verantwortlich dafür, dass Sie sich nicht an unterschiedlichen Tagen zu 2 identischen Destinationen anmelden.
- Die Exkursionen kosten pauschal Fr. 124.– für 4 Exkursionen, oder 31.– pro Exkursion.
- Bitte überweisen Sie das Kursgeld per E-Banking auf das Konto der Berner Kantonalbank (IBAN) CH20 0079 0020 9691 9167 4. Das Konto lautet auf: Universität Bern, Geographisches Institut. Die Anmeldung ist erst dann gültig, wenn die Zahlung eingetroffen ist.

- Achten Sie darauf, dass die Angaben in Ihrer Zahlung korrekt sind.
 - Geben Sie unbedingt Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer an. Sie können nicht zugeordnet werden, wenn Sie z.B. über das Konto Ihrer Eltern einzahlen.
 - Bei begründeter Abwesenheit (z.B. Krankheit mit ärztlichem Zeugnis) kann eine fehlende Exkursion ohne neue Zahlung im nächsten Frühjahrssemester nachgeholt werden.
 - Bei unbegründeter Abwesenheit muss die betreffende Exkursion ebenfalls im nächsten Frühjahrssemester nachgeholt und auch noch einmal bezahlt werden.
 - Die Anzahl der Plätze pro Exkursion ist beschränkt. Die endgültige Zuteilung erfolgt durch das Exkursionssekretariat. Bei hohen Studierendenzahlen können Einzelwünsche nicht immer berücksichtigt werden.
 - Melden Sie sich NACH der Infoveranstaltung (20.2.2018, 14:15) in der ersten Semesterwoche zuerst im KSL unter der Stammnummer 10811 bei der richtigen Laufnummer an (für 2, 3 oder 4 Exkursionen). 24 Stunden später haben Sie Zugriff auf den ILIAS-Kurs "10811-FS2018: Exkursionen Regionalgeo" und müssen sich dort für die jeweiligen Exkursionstage und Destinationen anmelden.
- Lernziele:* Studierende kennen die Grundlagen von Gesellschaft-Umwelt Beziehungen. Sie sind in der Lage, räumlich-zeitliche biophysische und soziale Dynamiken in ländlichen und städtischen Kontexten sowie deren lokalspezifische Herausforderungen und Potenziale der Entwicklung zu identifizieren.

Propädeutikum II

Übung | DE | 0 ECTS | 415025

Dr. Jeannine Wintzer

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Heike Mayer

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Prof. Dr. Heinz Veit

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 19.02.2018 - 13.04.2018

Mittwoch 16:15-18:00, wöchentlich 19.02.2018 - 13.04.2018

Fortsetzung des Kurses aus HS17, keine neue Anmeldung möglich.

Propädeutikum I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 6 ECTS

Lernziele: Siehe HS

Grundzüge Erdwissenschaft II

Vorlesung | DE | 9 ECTS | 610

Prof. Dr. Klaus Mezger

Prof. Dr. Fritz Schlunegger

Prof. Dr. Marco Herwegh

Prof. Dr. Flavio Anselmetti

Prof. Dr. Larryn William Diamond

Prof. Dr. Jörg Hermann

Studer-Auditorium 235, Geologie, Baltzerstrasse 3

Freitag 08:15-10:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Grundzüge I und II bilden eine Einheit (9 ECTS).

Einführung in die gesteinsbildenden Prozesse (Magmatismus, Metamorphose, Landschaftsbildung, Tektonik, Entstehung der Erde, Klima und Geologie)

Wie entsteht ein Gestein?

Lernziele: Verständnis der grundlegenden Prozesse, die zur Bildung von Gesteinen führen.

Praktikum: Grundzüge Erdwissenschaften II für Studierende der Geographie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 1.5 ECTS | 103688 (Beschreibung siehe 402527 HS 17)

Prof. Dr. Thomas Nägler

PD Dr. Naki Akçar

Praktikumssaal Gesteine

Termine und Gruppeneinteilung s. Aushang

Donnerstag, 14-tägig abwechselnd, 14.15 - 15.45

Jahreskurs - keine Semesternoten/ECTS pro Semester.

4 Gruppen 14-tägig alternierend, gem. Plan.

Spezielles Anmeldeverfahren über Praktikumsleiter in der ersten Vorlesungsstunde. Keine Anmeldung in KSL möglich.

Lernziele: Die Studierenden beherrschen die Makroskopische Mineral- und Gesteinsbestimmung mit einfachen, geländetauglichen Hilfsmitteln. (Identifikation verwendbarer Eigenschaften, Beschreibung der Proben mit spezifischen Fachbegriffen und Benennung gemäss der jeweils gültigen Nomenklatur). Im Praktikum I (HS) liegt der Schwerpunkt auf Einzelmineralen und magmatischen Gesteinen.

Exkursionen Grundzüge der Erdwissenschaften gemäss Angaben Geologie

Exkursion | DE | je 0.5 ECTS

Keine Anmeldung im KSL. Anmeldung nur persönlich im Sekretariat ab 23.2.2018

103488

Prof. Dr. Thomas Nägler

Prof. Dr. Klaus Mezger

Samstag 19.05.2018 07:15-18:00

Pflichtexkursion zur Vorlesung Grundzüge Erdwissenschaften: Lauterbrunnental

Im oberen Lauterbrunnental werden Konzepte der Metamorphose, Sedimentation und Alpinen Tektonik anhand von spektakulären Gesteinsaufschlüssen anschaulich gemacht. Dank der Überschiebungstektonik während der alpinen Gebirgsbildung, liegen hoch-temperatur kristalline Gesteine und ihre Sedimentbedeckung stark gekippt vor. Diese Kippung ermöglicht das durchschreiten eines Tiefenprofils von der oberen bis zur unteren Kruste ohne grosse Höhneunterschiede überwinden zu müssen. Neben Mineral- und Gesteinsbestimmungen wird auch die Erkennung von Deformationsstrukturen geübt.

103497

Prof. Dr. Marco Herwegh

Montag 11.06.2018 07:15-19:00

Pflichtexkursion zur Vorlesung Grundzüge Erdwissenschaften: Kandersteg-Gasterental

Bei dieser eintägigen Wander-Exkursion werden die Teilnehmenden in die Gesteine, die Stratigraphie und den tektonischen Bau des Helvetikums im Berner Oberland eingeführt. Ein Augenmerk wird auch auf die landschaftsbildenden Prozesse gerichtet. Die mehrstündige Wanderroute führt von der Stockbahn über Sunnigbühl ins Gasterental und wieder zurück nach Kandersteg.

Lernziele: Die Exkursion vermittelt einen ersten Eindruck in den Aufbau und die Gesteine des Helvetikums, ihrer Ablagerungs- und tektonischen Entwicklungsgeschichte im Bereich Kandersteg.

104626

Prof. Dr. Larryn William Diamond

Samstag 26.05.2018 07:15-18:00

Pflichtexkursion zur Vorlesung Grundzüge Erdwissenschaften: Lauterbrunnental

Im oberen Lauterbrunnental werden Konzepte der Metamorphose, Sedimentation und Alpinen Tektonik anhand von spektakulären Gesteinsaufschlüssen anschaulich gemacht. Dank der Überschiebungstektonik während der alpinen Gebirgsbildung, liegen hoch-temperatur kristalline Gesteine und ihre

Sedimentbedeckung stark gekippt vor. Diese Kippung ermöglicht das durchschreiten eines Tiefenprofils von der oberen bis zur unteren Kruste ohne grosse Höhenunterschiede überwinden zu müssen. Neben Mineral- und Gesteinsbestimmungen wird auch die Erkennung von Deformationsstrukturen geübt.

104628

Prof. Dr. Fritz Schlunegger

Samstag 28.04.2018 07:15-18:00

Pflichtexkursion zur Vorlesung Grundzüge Erdwissenschaften: Entlebuch

Geologie des Alpenrandes: Rutschungen sowie Tektonik und Sedimentologie der Molasse, Verlandung des Molassemeeres, Tiefmarine Ablagerungen und Küstensedimente, Schuppenbau des Alpenrandes und tektonische Auffaltung der Schichten.

104629

Prof. Dr. Marco Herwegh

Samstag 16.06.2018 07:15-19:00

Pflichtexkursion zur Vorlesung Grundzüge Erdwissenschaften: Kandersteg-Gasterental

Bei dieser eintägigen Wander-Exkursion werden die Teilnehmenden in die Gesteine, die Stratigraphie und den tektonischen Bau des Helvetikums im Berner Oberland eingeführt. Ein Augenmerk wird auch auf die landschaftsbildenden Prozesse gerichtet. Die mehrstündige Wanderroute führt von der Stockbahn über Sunnigbühl ins Gasterental und wieder zurück nach Kandersteg.

Lernziele: Die Exkursion vermittelt einen ersten Eindruck in den Aufbau und die Gesteine des Helvetikums, ihrer Ablagerungs- und tektonischen Entwicklungsgeschichte im Bereich Kandersteg.

104630

Prof. Dr. Flavio Anselmetti

Samstag 23.06.2018 07:15-19:00

Pflichtexkursion zur Vorlesung Grundzüge Erdwissenschaften: Steingletscher

Eine eintägige Wander-Exkursion führt von der Sustenpasstrasse ins Gebiet des Steingletschers und des Steinsees und zurück. Verschiedene quartärgeomorphologische Formen und Prozesse werden angeschaut. Wir entdecken Hinweise für vergangene Gletscherstände und diskutieren, wie sich eine Landschaft beim Abschmelzen eines Gletschers verändert. Wie entstand der Steinsee und welche Umweltveränderungen speichern seine Sedimente? Erkennen wir den Impakt des Menschen und was für Naturgefahren drohen? Welche Klimaveränderungen sind für all die Prozesse verantwortlich? Zudem betrachten und diskutieren wir die kristalline Geologie des Aarmassivs.

430122

Prof. Dr. Flavio Anselmetti

Samstag 12.05.2018 07:15-18:00

Pflichtexkursion zur Vorlesung Grundzüge Erdwissenschaften: Gurten/Stadt Bern

Landschaftsgeschichte der Stadt Bern: Vom Gurten ins Bundeshaus

Diese Exkursion behandelt die Einbettung der Stadt Bern in einen geologischen Rahmen und visualisiert die Landschaftsgeschichte über mehrere Millionen von Jahren bis zur heutigen Situation. Das Zusammenspiel von geologischem Untergrund und Oberflächenprozessen, das zur heutigen Landschaft führt, wird im Detail angesprochen. Während einer Wanderung vom Gurtengipfel in die Stadt Bern wird zuerst auf dem Berner Hausberg die anstehende Molasse erkundet. Zahlreiche glazial-geomorphologische Elemente weisen zudem auf eine intensive Formung der Landschaft durch die Gletscher der letzten Eiszeiten hin. Die Wanderung endet in der Stadt Bern, deren Lage geologisch prominent vorbestimmt wurde. Zudem prägen verschiedene Bausteine die Stadtgeschichte. Speziell das Bundeshaus präsentiert eine grosse Schau der schönsten Schweizer Gesteine und bildet somit einen spektakulären 'Stadtaufschluss'.

Mathematik II für Geographie

Vorlesung und Übung | DE | 6 ECTS | 1656 (Anmeldung LK), 1967 Kursbeschreibung

Prof. Dr. Frank Kutzschebauch

Hörsaal A006, Exakte Wissenschaften, ExWi

Dienstag 08:15-10:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018, Vorlesung

Mittwoch 08:15-09:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018, Vorlesung

Mittwoch 09:15-10:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018, Übung

Zu der Vorlesung gehören auch Übungen (Veranstaltungsnr. 101671).

Für Studierende der Geographie gibt es Mitte April eine separate Leistungskontrolle über Teil I und die erste Hälfte von Teil II (Veranstaltungsnr. 1656). Leistungskontrolle für Studierende der Geographie. Bezieht sich auf die Lehrveranstaltungen "Mathematik I für Naturwissenschaften" (Veranstaltungsnr. 1965) und die erste Hälfte von "Mathematik II für Naturwissenschaften" (Veranstaltungsnr. 1967)

Lernziele: Der Student oder die Studentin kann

- grundlegende Definitionen abrufen und wiedergeben
- Resultate und Techniken selbständig auf Beispiele anwenden
- Resultate und Techniken selbständig für verwandte Fragestellungen modifizieren
- Lösungsideen zu Übungen in verständliche mathematische Texte kleiden

Übungen zur Mathematik II für Naturwissenschaften

Übung | DE | 0 ECTS | 101671

Prof. Dr. Frank Kutzschebauch

Mittwoch 09:15-10:00, wöchentlich 19.02.2018 – 01.06.2018, Übung, Gruppe 1+2

Donnerstag 10.15-11.00, wöchentlich 19.02.2018 – 01.06.2018, Übung, Gruppe 3+4

für Studierende der Chemie, Biochemie, Pharmazie, Erdwissenschaften und Geographie, sowie Master-Studierende in Biomedical Engineering

Lernziele: Der Student oder die Studentin kann

- grundlegende Definitionen abrufen und wiedergeben
- Resultate und Techniken selbständig auf Beispiele anwenden
- Resultate und Techniken selbständig für verwandte Fragestellungen modifizieren
- Lösungsideen zu Übungen in verständliche mathematische Texte kleiden

Statistik für Naturwissenschaften

Vorlesung | DE | 4 ECTS | 2375

Prof. Dr. Johanna F. Ziegel

Freitag 10:15-12:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Diese Vorlesung ist Teil einer vierstündigen Lehrveranstaltung, bestehend aus einer zweistündigen Vorlesung und zweistündigen Übungen. Die Übungen finden in zwei Gruppen statt.

Lernziele: Die Teilnehmenden können einfache kombinatorische Rechnungen ausführen und mit hypergeometrischen und Binomialverteilungen umgehen. Anhand einfacher Beispiele und allgemein können sie erklären, was man unter einem Punktschätzer, einem statistischen Test und einem Vertrauensbereich versteht. Insbesondere wissen sie, was ein P-Wert bedeutet. Für die Auswertung univariater und bivariater (Teil-)Datensätze kennen sie wichtige deskriptive und graphische Methoden. Ausserdem können sie einige grundlegende Verfahren der schliessenden Statistik in einfachen Situationen anwenden und interpretieren.

Anwendungssoftware für Naturwissenschaftler

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 2718

Prof. Dr. Thomas Adrian Strahm

Donnerstag 08:15-09:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Freitag 13:15-15:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Anwendungssoftware ist eine propädeutische Einführung in:

- Excel
- Lineare Algebra
- Mathcad

Lernziele: Die Studierenden sind in der Lage selbstständig von Grund auf komplexe Excel Dokumente zu erstellen. Sie können grosse Datenmenge mit Excel analysieren, zusammenfassen und graphisch darstellen.

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Vektor- und Matrixrechnung. Sie können lineare Gleichungssysteme lösen und die Methode der kleinsten Quadrate anwenden.

Die Studierenden haben einen Überblick über den Funktionsumfang von Mathcad und können mit Mathcad mathematische Probleme symbolisch und numerisch lösen. Sie können auch einfache Mathcad Programme erstellen.

1.2 Aufbaustudium (2./3. Jahr)**Grundlagen Geomorphologie: Prozesse**

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 4757

PD Dr. Margreth Keiler

Hörsaal A006, Exakte Wissenschaften, ExWi

Mittwoch 12:15-14:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Es wird ein Überblick zu den wesentlichen Grundlagen der Geomorphologie, ergänzend zur Einführung in die Landschaftsökologie, gegeben (Konzepte/unterschiedliche Prozesse). Eine vertiefende qualitative und quantitative Beschreibung wird für ausgewählte morphodynamische Prozesse vorgenommen.

Lernziele: Sie sollten die besprochenen Prozesse und Formen erkennen, geomorphologisch korrekt beschreiben und interpretieren können.

Paläo II: Böden und Seen

Vorlesung | DE | 1.5 ECTS | 1464

Prof. Dr. Martin Grosjean

Prof. Dr. Heinz Veit

Donnerstag 09:15-10:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse der paläopedologischen und paläolimnologischen Arbeitsweisen

Lernziele: Sie haben einen Überblick über Möglichkeiten der Landschafts- und Klimarekonstruktion mit Hilfe von Böden, Paläoböden und Seesedimenten

Klimatologie II

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 420007

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Montag 10:15-12:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Der Kurs behandelt die physikalischen Vorgänge an der Erdoberfläche und in der planetaren Grenzschicht. Ausgehend von Strahlungs- und Energiebilanz werden vertikale Austauschprozesse und die Struktur der planetaren Grenzschicht diskutiert. Aus diesen Elementen werden einige typische lokale Grenzschicht-Klimata beschrieben (arktische Grenzschicht, marine Grenzschicht, usw.), mit einem Fokus auf das

Stadtklima. Im letzten Teil des Kurses werden einige atmosphärenchemische Vorgänge vorgestellt und daraus, in Kombination mit der Grenzschichtmeteorologie, die Schadstoffausbreitung thematisiert.

Lernziele: Die Studierenden kennen die wichtigsten physikalischen und dynamischen Konzepte der Grenzschichtmeteorologie. Sie können einfache quantitative Ansätze anwenden. Die Studierenden können die Rolle von Aerosolen und Strahlungsprozessen beurteilen und verstehen die wichtigsten Grundlagen der Atmosphärenchemie der verschmutzten Grenzschicht. Sie kennen qualitative und quantitative Konzepte zur Erfassung von Schadstofftransport und -ausbreitung.

Allgemeine Bodenkunde II

Blockkurs | DE | 3 ECTS | 1316

Dr. Moritz Bigalke

Montag, 25. Juni – Freitag, 29. Juni 2018

Bodenansprache im Feld, Probenahme, Laborübungen zur physikalischen und chemischen Grundcharakterisierung von Böden.

Teilnehmerbeschränkung

Lernziele:

Die Studierenden kennen die grundlegenden Charakteristika eines Bodenprofils und können diese bestimmen und erläutern.

Die Studierenden können einfache bodenkundliche Untersuchungen (Probenaufbereitung, pH, Korngröße, KAK) unter Anleitung im Labor durchführen.

Die Studierenden können den Zusammenhang zwischen der Feldbeschreibung, den Labordaten und der Bodenentwicklung begründen.

Übungen Geomorphologie: Konzepte und Prozesse

Übung | DE | 1.5 ECTS | 5834

Prof. Dr. Margreth Keiler

Montag, 18. Juni – Mittwoch, 20. Juni 2018

Die Veranstaltung vertieft und erweitert mittels Übungen und Praktika den Inhalt der Vorlesung Grundlagen Geomorphologie: Konzepte und Prozesse. Vorbereitungsunterlagen werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt und es finden drei einzelne Feldtage statt. In unterschiedlichen Gebieten werden verschiedene Aspekte aufgezeigt und Methoden (z. B. Kartierung, Messungen) umgesetzt um ein Gesamtbild zur Geomorphologie des Gebietes zu erhalten.

Die Übungen findet wahrscheinlich im Juni 2017 statt. Genaue Daten werden im Verlauf des HS17 bekannt gegeben.

Teilnehmerbeschränkung

Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende verbessert geomorphologische Formen und Prozesse im Gelände erkennen, kennen Methoden zur Erfassung und Kartierung verschiedenen geomorphologischer Aspekte.

Proseminar in Hydrologie

Proseminar | DE | 5 ECTS | 11588

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Donnerstag 08:15-10:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Erarbeitung von Grundlagen zum Thema Klimaänderung und Hydrologie. Analyse ausgesuchter Publikationen durch die Studierenden. Obligatorisches Abfassen und Präsentieren eines Posters.

Teilnehmerbeschränkung

Raumentwicklung und -planung I

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 103751

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Dr.phil.nat. Ramon Schwab

Andreas Heinrich Hengstermann

Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Montag 14:15-16:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Die Vorlesung Raumplanung I vermittelt die Grundlagen der Raumplanung in der Schweiz und dient als Voraussetzung der weiteren planungswissenschaftliche Lehrveranstaltungen.

Lernziele: Erfolgreiche Absolvierende der Vorlesung:

- können die wesentlichen Probleme der Raumentwicklung in der Schweiz benennen und beurteilen
- können die Ursachen dieser räumlichen Probleme erklären
- können das Raumplanungssystem in der Schweiz (auf allen Ebenen) erklären
- können die politischen Ziele der Raumplanung benennen und deren zugrundeliegende politische Idee erklären
- können die Ideengeschichte der Raumplanung und deren Institutionalisierung erklären
- können die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen erklären
- können die Mechanismen der wesentlichen planerischen Instrumente erklären
- können Ziele, Gesetze und Instrumente auf praktische Fälle anwenden
- können das schweizerische System mit Planungssystemen anderer Länder vergleichen und abgrenzen
- können die Grundzüge und Zusammenhänge von raumrelevanten Theorien, Modellen und Analysemethoden in weiteren raumrelevanten Disziplinen (Recht, Wirtschaft) erklären
- können politische Konflikte der Raumplanung erfassen

Proseminar zur Wirtschaftsgeographie

Proseminar | DE | 5 ECTS | 10821

Prof. Dr. Heike Mayer

Dr. Delphine Guex

Montag 05.02.2018 bis Freitag 09.02.2018, ganztags

Das Proseminar zur Wirtschaftsgeographie bietet Studierenden die Möglichkeit, ein aktuelles Thema in der Wirtschaftsgeographie zu vertiefen. Im Proseminar können sich Studierende auf die Bachelor- bzw. Masterarbeit vorbereiten, indem sie zu einem Thema eine Seminararbeit schreiben. Teilnehmerbeschränkt.

Übungen zu Raumentwicklung und -planung

Übung | DE | 1.5 ECTS | 100610

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Andreas Heinrich Hengstermann

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Mittwoch 10:15-12:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Ziel: Die Studierenden können weitgehende selbständig gesellschaftliche Probleme mit Raumplanungsbezug mit den Vorlesungsinhalten verknüpfen und diese wissenschaftlich präsentieren und diskutieren. Die Übungen bauen auf den Inhalten der Vorlesung „Raumentwicklung und -planung I“ auf. Während die Vorlesung jedoch darauf abzielt, eine Übersicht über System, Geschichte und Instrumente der Raumplanung und der wesentlichen raumwirksamen Prozesse zu liefern, bieten die Übungen Gelegenheit die behandelten Inhalte nachzuvollziehen und zu vertiefen. Die Übungen bezwecken eine aktive Auseinandersetzung mit den gelernten Fakten, um eine Vertiefung des Wissens und ein detailliertes Verständnis aufzubauen. Dabei soll der Bezug zu den Interessen der Studierenden und der Selbstverantwortung gezogen und in den Ablauf der Übungen berücksichtigt werden, um den Lernprozess

praxis- und alltagsorientiert zu unterstützen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Der gleichzeitige Besuch der Vorlesung „Raumentwicklung und -planung I“ ist Voraussetzung.

Lernziele: Zusätzlich zur Vorlesung: Erfolgreiche Absolvierende der Übungen

- können aktuelle raumrelevante politische Debatten mit Fachwissen verbinden
- können raumplanerische Themen selbständig vertiefen, wissenschaftlich aufarbeiten und präsentieren
- können in zusammengesetzten Gruppen zusammenzuarbeiten

Globale Entwicklungs- und Umweltfragen (Podcast)

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 1444

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

Prof. Dr. Peter Messerli

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Montag 19.02.2018 12:15-13:00, Einführung in den podcast

Montag 14.05.2018 12:15-14:00, Fragestunde

Die Vorlesung führt in die Entwicklungs- und Umweltprobleme der Dritten Welt ein und analysiert deren Bezug zur Ausformung globaler Disparitäten. Fallbeispiele illustrieren Perspektiven zu Entwicklung und Umwelt sowie entwicklungs- und umweltpolitische Positionen auf globaler, nationaler und lokaler Ebene.

Lernziele:

- (1) Die Studierenden kennen wichtigste Positionen und Erklärungsmodelle zu Entwicklung, sowie entsprechende Indikatoren und deren globale Ausprägung und Dynamik.
- (2) Sie haben einen Überblick über die wichtigsten Umweltprobleme und -Dynamiken, können diese zu Entwicklung in Bezug setzen und verstehen deren Zusammenwirkung in Syndromen des globalen Wandels.
- (3) Die Studierenden sind in der Lage, (1) und (2) auf regionaler und lokaler Ebene und anhand von konkreten Beispielen aus drei Kontinenten in einen Kontext zu setzen und den Zusammenhang zwischen endogenen und exogenen Handlungsspielräumen zu analysieren.
- (4) Sie kennen die wichtigsten umwelt- und entwicklungspolitischen Strömungen und Positionen und können deren Bedeutung auf globaler, nationaler und lokaler Ebene erläutern.

Feldkurs Entwicklung und Umwelt - Nachhaltige ländliche Ressourcennutzung in Bern

Blockkurs | DE | 3 ECTS | 100635

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Hanspeter Liniger

Dr. Karl Günter Herweg

Donnerstag, 8. März 2018, 12.15-13.50, Vorbesprechung (obligatorische Teilnahme)

Dienstag, 3. April – Samstag, 7. April 2018

Die Studierenden erhalten einen Einblick in praxisbezogene biophysische und sozioökonomische Methoden zur Einschätzung und Bewertung der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen sowie der Wirksamkeit von technologischen oder institutionellen Massnahmen oder Innovationen zur Verbesserung der nachhaltigen Landnutzung als Teil der nachhaltigen Regionalentwicklung. Es wird besonders auf ländliche Entwicklung Bezug genommen. Der Feldkurs wird voraussichtlich im Raum Friesenberg/Seedorf stattfinden (Änderungen vorbehalten).

Teilnehmerbeschränkung: Voranmeldung im KSL

Lernziele:

- (1) Studierende haben einen Einblick in praxis- und problembezogene integrative biophysische und humangeographische Feldmethoden bekommen.
- (2) Durch wiederholtes Üben entwickeln sie Kenntnis und ein Gefühl für Qualität und Aussagekraft, Stärken und Schwächen der Methoden.
- (3) Sie können Sichtweisen verschiedener Akteure auf die Ressourcennutzung und Regionalentwicklung der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erheben und analysieren.

(4) Sie können anhand ausgewählter Indikatoren den Zustand der Ressourcen (mit Fokus auf Boden) und ihrer Veränderung (Degradierung, Konservierung) biophysisch bewerten
Praktische Durchführung und Auswertung von semi-strukturierten Interviews in Hinblick auf Livelihoods, Handlungs-, Orientierungs- und Deutungsmuster sind erlernt.
(5) Sie sind in der Lage, die Ergebnisse in den weiteren Rahmen der nachhaltigen Regionalentwicklung zu integrieren.

Geoprocessing II

Vorlesung | DE | 5 ECTS | 1443

PD Dr. Stefan Wunderle

PD Dr. Andreas Heinemann

Stefan Zingg

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Dienstag 08:15-10:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Geoprocessing II ist eine Weiterführung von Geoproc. I und baut darauf auf. Schwerpunkt in diesem Semester ist die Durchführung einer Projektarbeit, die thematisch aus Photogrammetrie, GIS oder Fernerkundung gewählt werden kann. Die Übungen sind obligatorischer Teil der Vorlesung (102727)

Klausur Geoproc. II. (102727)

Lernziele: Selbständige Projektarbeit

Obligatorische Übungen zur Vorlesung in drei Gruppen

Übung | DE | 0 ECTS | 101207

PD Dr. Stefan Wunderle

PD Dr. Andreas Heinemann

Poolraum Uni S A101

Dienstag 10:15-12:00 (Gr. 1), 14:15-16:00 (Gr. 2), 16:15-18:00 (Gr. 3)

Vorlesung und Übungen bilden eine Einheit und müssen beide besucht werden

Lernziele: Selbständige Projektarbeit unter Einbeziehung von GIS-Daten, Luftbilder und Satellitendaten. Die Teilnehmer lernen die einzelnen Arbeitsschritte strukturiert in einem technischen Bericht zu gliedern und am Ende eine Posterpräsentation durchzuführen.

Qualitative Methoden I

Kurs | DE | 4.5 ECTS | 3326

Dr. Jeannine Wintzer

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Donnerstag 10:15-13:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Der Kurs gibt eine Einführung in die Qualitative Sozialforschung und deren Anwendungsmöglichkeiten innerhalb der Geographie. Die Studierenden gewinnen einen breiten Überblick über qualitative Methoden und lernen deren Potentiale und Herausforderungen kennen.

Hinweis: Für eine Vertiefung der Methoden dient der Workshop Qualitative Methoden II. Dort können einzelne Methoden an konkreten Forschungsbeispielen ausprobiert werden. Auch ist es hier möglich erste Schritte für eine potentielle Bachelorarbeit an Angriff zu nehmen.

Lernziele: Die Studierenden können ...

...die erkenntnistheoretischen Grundlagen der QS wiedergeben.

...5 Erhebungs- und 5 Auswertungsmethoden erklären.

...2 Perspektiven zur Integration quantitativer und qualitativer Erhebungs- und Forschungsmethoden vorstellen.

...den Forschungsprozess im Hinblick auf Hierarchien kritisch reflektieren

...die Qualität der Forschung an Hand anerkannter Geltungsbegründungen sicher stellen.

Qualitative Methoden II

Workshop | DE | 2 ECTS | 410733

Dr. Jeannine Wintzer

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Donnerstag 14:15-16:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Der Workshop baut auf der Vorlesung Qualitative Methoden I auf und bietet die Möglichkeit ein eigenes qualitatives Forschungsprojekt durchzuführen, um gut vorbereitet zu sein für die BA-Arbeit.

Lernziele: Die Studierenden sind fähig ...

... ein Thema einzugrenzen und eine konkrete Forschungsfrage zu entwerfen.

... zur Beantwortung der Forschungsfrage ein Erhebungs- sowie ein Auswertungsinstrument auswählen.

... an Hand der ausgewählten Erhebungs- und Auswertungs-instrumente die Datenerhebung und die Datenanalyse durchzuführen.

... ihren Forschungsprozess sowie die Forschungsergebnisse in einer wissenschaftlich formal und inhaltlich anspruchsvollen Forschungsarbeit (wissenschaftliches Paper) im Umfang von 10-15 Seiten präsentieren.

Einführung in die Physisch Geographische Laborarbeit

Blockkurs | DE | 1.5 ECTS | 396250

Dr. Moritz Bigalke

Montag, 11. Juni – Donnerstag, 14. Juni 2018

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die grundlegenden Methoden und Techniken der Laborarbeit. Der Besuch der Veranstaltung ist die Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Laborpraktika und die Durchführung von Bachelor- und Masterarbeiten, die Laborarbeiten erfordern.

Durchführung als viertägiger Blockkurs im Juni 2017. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Lernziele: Grundlagen der Probenahme, Probenaufbereitung und Qualitätskontrolle erklären können.

Drei exemplarischen Labormethoden (Ionenchromatographie, Titrimetrie, Photometrie) erklären können. Grundlegende einfacher Arbeiten im Labor ausführen können (Pipettieren, Einwiegen, Lösungen ansetzen etc.).

Die Grundlagen für sicheres Arbeiten im Labor erklären und anwenden können.

Durchführung einfache chemische Berechnungen (Rechnen mit chemischen Einheiten, Verdünnungsrechnungen).

1.2.1 Forschungspraktikum (Bachelorarbeit)

Forschungspraktikum in Paläo-Geoökologie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100929-0

Prof. Dr. Heinz Veit

Dr. Tobias Sprafke

Seminarraum 308, Geographie GIUB

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Es werden kleine wissenschaftliche Auswertungen im Rahmen der Bachelorarbeit durchgeführt. Die Ergebnisse werden schriftlich dokumentiert und in einem mündlichen Referat zur Diskussion gestellt.

Lernziele: Erster Schritt im selbständigen Erarbeiten von Forschungsproblemen

Forschungspraktikum in Paläo-Geoökologie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100929-1

Prof. Dr. Martin Grosjean

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Es werden kleine wissenschaftliche Auswertungen im Rahmen der Bachelorarbeit durchgeführt. Die Ergebnisse werden schriftlich dokumentiert und in einem mündlichen Referat zur Diskussion gestellt. Bachelorarbeit in Gruppe Paleolimnologie & Seesedimente. Bachelorarbeiten können in allen laufenden Forschungsprojekten gemacht werden (vgl. Website der Gruppe). Themenwahl und Beginn der Arbeit nach Vereinbarung. Kontakt: Prof. Dr. Martin Grosjean (grosjean@giub.unibe.ch)
Lernziele: Erster Schritt im selbständigen Erarbeiten von Forschungsproblemen

Forschungspraktikum in Klimatologie und Klimarisiken

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100927-0
Prof. Dr. Stefan Brönnimann
Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius
Seminarraum 310, BFH, Soz. Arbeit
Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweise, Verfassen der Bachelorarbeit, Übersicht über Daten und Methoden der Klimatologie
Lernziele: Studierende sind in die wissenschaftliche Arbeitsweise eingeführt

Forschungspraktikum in Fernerkundung

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100927-1
PD Dr. Stefan Wunderle
Seminarraum 302, Geographie GIUB
Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweise, Verfassen der Bachelorarbeit, Übersicht über Daten und Methoden der Fernerkundung
Lernziele: Studierende sind in die wissenschaftliche Arbeitsweise eingeführt

Forschungspraktikum Bodenkunde

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100928
Dr. Klaus Jarosch
Seminarraum 310, BFH, Soz. Arbeit
Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Einführung in praktisches bodenwissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der Bachelor-Arbeit.
Lernziele: Fähigkeit zur Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit in Bodenkunde auf Basisniveau

Forschungspraktikum in Geomorphologie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100930
PD Dr. Margreth Keiler
Seminarraum 308, Geographie GIUB
Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Die Themen werden am 1. Termin des Forschungspraktikums präsentiert. Nach erfolgreicher Bewerbung erfolgt eine selbständige Bearbeitung des Themas. Zusätzlich werden einzelne Einheiten zum wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Obligatorisches Referat und Abfassung einer schriftlichen Arbeit.
Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende wissenschaftliche Arbeiten mit Unterstützung erstellen, spezifische Methoden in der Geomorphologie anwenden und die Ergebnisse interpretieren.

Forschungspraktikum in Hydrologie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100931

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Seminarraum 308, Geographie GIUB

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Die Themen werden anfangs FS 2018 vorgestellt. Nach erfolgreicher Bewerbung selbständige Bearbeitung des Themas. Parallel dazu Schulung in wissenschaftlichem Arbeiten (4 Nachmittage) zusammen mit dem Forschungspraktikum in Geomorphologie.

Obligatorisches Referat und Abfassung der schriftlichen Arbeit.

Lernziele: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten. Vertiefung eines hydrologischen Themas.

Forschungspraktikum Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100932

Prof. Dr. Heike Mayer

Seminarraum 308, Geographie GIUB

Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Die Bachelorarbeiten befassen sich mit aktuellen Themen im Rahmen der Forschung der Gruppe Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung. Im Praktikum wird die Erstellung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit betreut. Studierende haben die Gelegenheit ihre Arbeitsfortschritte zu präsentieren.

Lernziele: Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Bachelorarbeit schreiben, können ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse präsentieren

Forschungspraktikum in Kulturgeographie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100933

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Dr. Jeannine Wintzer

Seminarraum 308, Geographie GIUB

Mittwoch 16:15-18:00, zweiwöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Eigenständige Arbeit unter Anleitung zu variablen Themen der Kulturgeographie. Verfassen der Bachelorarbeit

Lernziele:

Die Studierenden können eine Forschungsfrage selbständig entwerfen.

Die Studierenden können diese Forschungsfrage unter Berücksichtigung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens beantworten.

Die Studierenden können eine schriftliche Arbeit vorlegen, die den Forschungsprozess, Stand der Forschung und die Ergebnisse wiedergibt.

Die Studierenden können unter zu Hilfenahme wissenschaftlicher Literatur die zentralen Konzepte zu einem spezifischen Thema herausarbeiten und hinsichtlich ihres Gewinns zur Beantwortung der Forschungsfrage diskutieren.

Diese schriftliche Arbeit entspricht den formalen und inhaltlichen Ansprüchen einer Bachelorarbeit, deren Bewertungskriterien vorliegen und transparent sind.

Forschungspraktikum Raumentwicklung und -planung

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 104103 Prof. Dr. Jean-David Gerber

Seminarraum 302, Geographie GIUB

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Das Forschungspraktikum der Forschungsgruppe Raumentwicklung und -planung wird zusätzlich zur individuellen Betreuung der Abschlussarbeit angeboten. Es bietet eine Plattform zum Austausch mit Kommiliton(inn)en und mit dem Team der Forschungsgruppe. In kurzen Referaten (ca. 15min) soll der aktuelle Stand bzgl. Forschungsfrage, theoretische Grundlagen und Methode präsentiert werden. Die anschließende Diskussion soll neue Impulse und einen regen Erfahrungsaustausch fördern. Dabei können erste Hypothesen, Ergebnisse oder Probleme aus der Arbeit offen angesprochen und diskutiert werden.

Lernziele: Die Präsentation des eigenen Zwischenstandes ist für Bachelor-Studierende einmalig Pflicht (etwa zur Halbzeit der Bearbeitungszeit). Darüber hinaus wird eine regelmässige Teilnahme im Plenum und eine aktive Beteiligung an den Diskussionen erwartet. Das Forschungspraktikum wird mit dem Master Kolloquium zusammen durchgeführt.

Forschungspraktikum Integrative Geographie (BSc Arbeit)

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100934

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Karl Günter Herweg

Dr. Hanspeter Liniger

Prof. Dr. Susan Thieme

Seminarraum 310, BFH, Soz. Arbeit

Montag 08:15-12:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Die Bachelorarbeiten in der Abteilung Entwicklung und Umwelt befassen sich mit Forschung zu nachhaltiger Ressourcennutzung und Regionalentwicklung in Entwicklungsländern und der Schweiz. Die Teilnahme an den Bachelorkolloquien der Abteilung ist obligatorisch für alle begonnenen und noch nicht abgegebenen Arbeiten.

Die Forschungspraktika finden an ausgewählten Terminen statt. Studierende, welche ihre Arbeit bei der Forschungsgruppe angemeldet haben, werden über die genauen Termine und den Ablauf informiert.

Lernziele:

(1) Präzise und prägnante Darstellung des Zwischenstandes der jeweiligen BSc Arbeit.

(2) Überblick erhalten zu allen laufenden Arbeiten der Abteilung und Herausarbeiten von inhaltlichen, konzeptionellen und methodischen Bezügen und Synergien im Hinblick auf einen verstärkten Austausch.

2 MASTER-STUDIENGANG**2.1 Lehrangebot der Abteilungen****Challenges in Geography II**

Kurs | EN | 3 ECTS | 428433

Prof. Dr. Stephan Rist

Prof. Dr. Heinz Veit

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Prof. Dr. Martin Grosjean

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Dr. Moritz Bigalke

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Montag 14:15-16:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

The course deals with current challenges in theories, research and discourses of geography. It covers two semesters and involves all Units of the Institute of Geography. Presentations and discussions on the challenges in geography depart from and evolve around the four research clusters of the Institute.

the course is structured into two blocks

Learning outcome: The course enables to position and apply basic concepts, theories and discourses in modern geography. In particular participants learn.....

..... to judge the practical relevance of these theories and concepts for research and applied geography

..... to successfully present complex positions related to the two clusters in brief oral and written contributions

Climate Risk Assessment

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 11486

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Seminarraum 308, Geographie GIUB

Montag 10:15-12:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

The central topics of this course are the definition, the description, the dynamics and the assessment of climate change related risks. In the lecture the following questions will be addressed: How can we define extreme events? How can we estimate changes in the frequency of extreme events? Can we understand these changes based on physical and / or dynamical properties? How can we assess climate risks? Which climate risks are important for Switzerland? What is adaptation and how can we develop adaptation strategies?

In the application-based lab part of the course students will get learn how to process and analyze the output of climate models and to extract the necessary information for very basic estimates of changes in the frequency and / or location of extreme weather events.

In the lab the students learn basic Linux commands, and how to use CDO and NCL to analyze climate model output. It is expected that students who are not yet familiar with the Linux operating system and command line based programming are able to attend every lab lecture.

This course can also be attended by Master and PhD students of the Graduate School of Climate Sciences

Learning outcome: The course consists of a combination of lectures and computer based exercises. During the computer exercises students will get familiar with the tools necessary to analyze the output of climate model data.

Students will be familiar with (i) the opportunities and limitation of state of the art climate information, (ii) the challenges associated with taking decisions when faced with uncertainty, (iii) the current state of the adaptation to climate change in Switzerland.

In addition students can extract basic information from climate model data in netCDF format.

Seminar in Climatology and Climate Risks

Seminar | EN | 5 ECTS | 26276

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Seminarraum 310, BFH, Soz. Arbeit

Donnerstag 08:15-10:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Students develop case studies in the area of climatology and meteorology based on literature research and simple data analyses. They learn the general procedure and all necessary steps involved in conducting research, writing a thesis and presenting it to a scientific audience.

Learning outcome: Students go through the entire procedure of conducting research writing a thesis and are then presenting it. They acquire the necessary skills to independently conduct a master thesis.

Seminar: Philosophical issues in understanding global change

Seminar | EN | 2 ECTS | 101987

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Seminarraum 310, BFH, Soz. Arbeit

Freitag 16.03.2018 13:30-17:30, Bern

Freitag 13.04.2018 13:45-17:15, ETH Zürich

Freitag 04.05.2018 13:30-17:30, Bern

Freitag 25.05.2018 13:45-17:15, ETH Zürich

Global change is not just a major real-world problem, but also a challenge for the natural and social sciences. The challenge is due to the spatial and temporal scales considered, the diversity, complexity and variability of aspects involved, and, last but not least, the pragmatic and normative questions raised by global change. This course investigates the potentials and limits of research methods such as modelling for understanding global change with a focus on climate change. We also discuss the role of results from modelling and computer simulations in decision making on policies for sustainable development.

In the seminar, topics such as the following are discussed:

- (1) What is a model? What are purposes and potential pitfalls of models? What are the basic steps of modelling?
- (2) What are computer simulations and what is their relation to models? How do we learn about the real world by running computer simulations? How do computer simulations differ from classical experiments?
- (3) What do data tell us about the problem we are investigating? What are the difficulties in assessing and interpreting data?
- (4) What is the role of results from modelling and computer simulation in decision making on policies for sustainable development? What are the consequences of model uncertainties for policy making?

This seminar is offered at the ETH and the University of Bern. There are four seminar sessions, each lasting 4 hours. The sessions take place from 13:45 to 17:15. The places alternate between Zurich and Berne in the following way

16.03. tbd

13.04. tbd

04.05. tbd

25.05. tbd

In the first meeting, participants are introduced to methods on how to read a philosophical paper. For each meeting, every participant answers a couple of questions about one of the papers scheduled for discussion. The preparation for each session will take about 5 hours. Answers have to be sent to the lecturers before the seminar takes place and provide a basis for the discussion. All students that have subscribed will get the questions and texts for the first meeting by email.

Seminar discussions are chaired jointly by lecturers from philosophy and from science. Interest in interdisciplinary reading and discussion is a prerequisite. The number of participants is limited to 18, viz. 9 from the University of Bern and 9 from ETH Zurich.

Requirements for 2 CP: (1) Answer the questions about one paper before the meetings and read another paper (4 times), (2) Write a short essay of about 2-3 pages about a topic discussed in our meetings. This essay should be delivered until 3 weeks after the end of the spring semester.

Learning outcome: Students learn to reflect on concepts, methods, arguments and knowledge claims based upon computer simulations by critically analysing and assessing topical and recent research papers from philosophy and the sciences.

Methods of Climate Reconstruction

Blockkurs | EN | 3 ECTS | 103709

Dr. Jörg Franke

PD Dr. Jürg Luterbacher

Mittwoch, 20. Juni – Freitag, 22. Juni 2018

Number of participants is limit: 30 students

Location:

- GIUB
- Field trip to the Loetschental
- Visit of the WSL in Birmensdorf

Date:

3 full days in June 2018 within the semester-free time, exact date will be announced later

Learning outcome:

- Understand the relevance of high-resolution paleoclimatology in the context of climate change
- Provide an overview of proxy archives and their methods, which are commonly used for paleo climate reconstructions
- Special emphasis on tree rings with a one day excursion to the subalpine Lötschental and to the Swiss Federal Research Institute WSL in Birmensdorf with exercises and activities demonstrating methodological steps to obtain chronologies that serve as input for paleoclimatic reconstructions

Feldkurs Paläo A

Praktikum (gruppenweise) | DE | 1.5 ECTS | 100648-0

Prof. Dr. Heinz Veit

Montag, 18. Juni – Mittwoch, 20. Juni 2018

3 Tage Feldkurs zu paläo-geoökologischen Themen.

Achtung! Es werden 2x3 Tage durchgeführt. Veit und Grosjean sind getrennte Kurse an verschiedenen Terminen. Man muss entscheiden zwischen Kurs Veit (Geomorphologie, Boden) und Grosjean (Seesedimente)

--> Kurs Veit: nach besonderer Ankündigung

--> Kurs Grosjean: Ankündigung in Vorlesung Grosjean

Lernziele: Die Studierenden können den theoretischen Hintergrund, den sie in den Vorlesungen und Seminaren erworben haben, auf ausgewählte paläo-geoökologische Landschaftsarchive anwenden.

Excursion/field course in Paleo-Geoecology

Praktikum (gruppenweise) | EN | 1.5 ECTS | 100648-1

Prof. Dr. Martin Grosjean

Montag, 13. August – Mittwoch, 15. August 2018

3 days of field and laboratory work, data analysis

Pls note: there are two 3-days field courses related to the class 'Soils and Sediments', once led by Prof. Veit and once led by Prof. Grosjean (lake sediments)

For the course lake sediments: pls register also by sendig an email to grosjean@giub.unibe.ch

Learning outcome: Students learn to apply in practice the foundations from the lecture 'Soils and sediments'

Quaternary Climate Change and Terrestrial Ecosystems

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 26396

Prof. Dr. Martin Grosjean

Prof. Dr. Willy Tinner

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Freitag 08:15-10:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

The course introduces the concept of Quaternary climate changes and climate change impacts on terrestrial ecosystems and paleoclimatology as inferred from terrestrial natural climate archives. The focus is on the LGM, the Late-glacial, the Holocene and the last 1000 years. Regional examples include the Westerly winds in mid and high latitude northern hemispheric areas, paleomonsoon and Paleo-ENSO.

Learning outcome: The learning outcome is specified in the lecture notes.

Successful participants know (i) the major concepts of paleoclimatology and ecological responses, (ii) the structure of the Quaternary (climate and biotic responses), (iii) the major mechanisms controlling the West Wind Belt, the Monsoon circulation, and ENSO.

Feldkurs Paläo B

Blockkurs | DE | 2.5 ECTS | 1465

Prof. Dr. Heinz Veit

Montag, 2. Juli – Freitag, 6. Juli 2018

Teilnehmerbeschränkung:

5 Tage Blockveranstaltung im Feld im Sommer 2018; Termin nach Ankündigung

Lernziele: Die Teilnehmenden lernen das theoretische Wissen im Feld anzuwenden

Geomorphologische Fachexkursion

Blockkurs | DE | 1.5 ECTS | 423789

Prof. Dr. Margreth Keiler

Montag, 11. Juni – Mittwoch, 13. Juni 2018

Eine dreitägige Exkursion zur Vertiefung der geomorphologischen Kenntnisse im Übergangsbereich zwischen Wissenschaft und Praxis.

Teilnahmebeschränkung, voraussichtlicher Termin Juni nach Prüfungswoche. Genau Angaben zum Datum der Durchführung erfolgen im Laufe des HS17.

Lernziele: Vertiefte Kenntnisse aktueller angewandter geomorphologischer Fragestellungen.

Hydrologische Feldmethoden

Blockkurs | DE | 2.5 ECTS | 103722

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Dr. Ole Kristen Rössler

Montag, 18. Juni – Freitag, 22. Juni 2018

Erlernen grundlegender hydrologischer Arbeits- und Kartierungsmethoden im Gelände (Abflussmessung, ökomorphologische Kartierung, Bestimmung wichtiger Indikatoren der Wasserqualität, bodenhydrologische Parameter).

Teilnehmerbeschränkung:

Lernziele: Eigenständige hydrologische Analysen im Gelände

Hydrologische Fachexkursionen

Exkursion | DE | 1.5 ECTS | 5830

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Montag, 20. August – Mittwoch, 22. August 2018

Die Fachexkursionen führen uns in den Karst der Ajoie. Unter der Leitung von Spezialisten des Karst-Instituts von La Chaux-de-Fonds werden wir verschiedene Aspekte des Karsts über und unter der Erde kennenlernen. Die Exkursion ist auf den 12./13. Mai angesetzt. Mit Übernachtung in der Ajoie.

Lernziele: Besseres Verständnis für hydrologische Prozesse im Karst und deren Auswirkungen auf Gesellschaft und Wirtschaft

Seminar Wirtschaftsgeographie

Seminar | DE | 5 ECTS | 26402

Prof. Dr. Heike Mayer

Seminarraum 308, Geographie GIUB

Dienstag 14:15-16:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Im Seminar wird ein aktuelles Forschungsthema in der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung vertieft. Studierende setzen sich in einem intensiven Literaturstudium mit diesem Thema auseinander. Anhand einer Präsentation und einer Seminararbeit haben Studierende die Möglichkeit durch wissenschaftliches Arbeiten das Thema zu vertiefen. Das Thema wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Teilnehmerbeschränkung: Voranmeldung über Ilias.

Lernziele:

- Studierende gewinnen einen Einblick in ein bestimmtes wirtschaftsgeographisches Thema.
- Anhand einer Literaturrecherche spezialisieren sie sich und gewinnen einen Einblick in eine aktuelle wissenschaftliche Diskussion
- Sie üben das sozialwissenschaftliche Arbeiten indem sie eine Präsentation halten und eine Seminararbeit schreiben

Probleme der Raumentwicklung: Beiträge der Political Ecology

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 221178

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Dienstag 10:15-12:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Raumplanung im weiteren Sinne ist die vorwegnehmende Koordination von raumwirksamen öffentlichen Handlungen und deren Steuerung über längere Zeit. Als Oberbegriff betrifft die Raumplanung raumrelevante Sachgebiete wie Infrastruktur-, Verkehrs-, Sozial-, Umwelt-, Wirtschaftspolitik, usw. Ein Problem der Raumplanung ist es, dass diese oft sehr technisch aufgefasst wird und auch die Instrumente der Raumplanung dementsprechend aufgebaut sind. In der Praxis ist Raumplanung jedoch ein zutiefst politischer Vorgang und mit verschiedenen Aushandlungsprozessen verbunden, aus denen Gewinner, aber oft auch Verlierer hervorgehen.

Political ecology ist ein handlungsorientierter Ansatz zu Natur- und Umweltressourcen. Im Fokus dieses Ansatzes stehen Machtverhältnisse und Aushandlungsprozesse bei der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen. Sie befasst sich mit der Beziehung zwischen politischen, ökonomischen und sozialen Faktoren und Umweltproblemen und -veränderungen (z.B. Ressourcenerstörung, „Zubetonierung“ [Flächenversiegelung], Übernutzungen, Zersiedlung, Rodungen, usw.). Political ecology unterscheidet sich von anderen apolitischen ökologischen Ansätzen, indem Umweltprobleme und raumwirksame Prozesse eben politisiert werden. Sie bildet somit eine Gegenströmung zur herkömmlichen naturwissenschaftlichen Analyse von Umweltproblemen.

Anhand von schweizerischen und internationalen Beispielen werden wir sehen, inwiefern political ecology einen Beitrag zum Verständnis der Raumplanung und -Entwicklung leistet.

Hinweis: Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht! Diese Veranstaltung ist eine Einführung zum Ansatz der Political Ecology und Grundlage für das Verständnis der folgenden Beiträge.

Lernziele:

- Die Studierenden verstehen die in der Vorlesung und der begleitenden Lektüre eingeführten Fachbegriffe, Konzepte und Definitionen und können diese in eigenen Texten und anhand eigener Beispiele anwenden.
- Sie können die zentralen Sachverhalte und Thesen der einzelnen Sitzungen selbstständig wiedergeben.
- Sie können die Beziehungen zwischen den zwei vorgestellten Disziplinen, die in Dialog gebracht wurden, kritisch analysieren. In diesem Zusammenhang sollen die Studierenden sich insbesondere den Schwierigkeiten der Interdisziplinarität bewusst sein.

Forschungswerkstatt Kulturgeographie

Workshop | DE | 6 ECTS | 26649

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Seminarraum 308, Geographie GIUB

Mittwoch 10:15-14:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Die Forschungswerkstatt ermöglicht die Durchführung eines kleinen Forschungsprojektes in enger Zusammenarbeit mit den Dozierenden und bietet im Zuge dessen eine methodische Spezialisierung qualitativer Forschungsinstrumente sowie das Erwerben von Praxiserfahrung in der Forschung.

Der Kurs ist auf 20 Teilnehmer beschränkt.-

Sustainable Land Management and Land Systems

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 10909

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

Prof. Dr. Peter Messerli

Dr. Hanspeter Liniger

Dr. Karl Günter Herweg

Dr. Sébastien Boillat

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Freitag 10:15-12:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

With increasing pressure on natural resources for food, fibre and fuel and the increasing pollution of the environment as a sink for waste, a sustainable management of land, soil, water, vegetation and biodiversity is necessary to reduce land degradation, secure ecological processes and to ensure they continue to support human well-being at various scales, and from local to global levels. In this course, key theories, concepts, methods and approaches in sustainable land management and land systems related to soil, water, vegetation and biodiversity are discussed. Their relevance and applications are illustrated drawing on case studies.

Requirements: It is recommended that students have attended physical geography courses and have a basic understanding of ecological processes.

Learning outcome: Students

1. can explain the importance of the sustainable management of land and land systems in addressing challenges to ecosystem sustainability, including land degradation
2. are able to describe land degradation processes and are able to give examples of the effects of water, soil and biodiversity conservation and management mainly from a biophysical perspective
3. can identify and apply discussed theories, concepts, methods in sustainable land management and land systems
4. can summarise the relevance, potentials and limitations of the discussed theories, concepts, methods in sustainable land management and land systems
5. can apply the discussed theories, concepts, methods in sustainable land management and land systems

Seminar on Sustainable Development - System dynamics for understanding the sustainability challenges of social-ecological systems

Seminar | EN | 5 ECTS | 10917

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

Dr. Sarwar Sohel

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Donnerstag 10:15-12:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

This course introduces students to system thinking and system dynamic modelling applied to selected themes related to sustainable management of land and land systems, including natural resources. Students will read about, elaborate, and present results from exercises using system dynamics.

Participation is limited to 20 persons: Pre-Registration is required on KSL

Learning outcome: Students

- understand how system thinking shapes processes in the sustainable governance and management of land and land systems as well as natural resources
- understand the basics of dynamic systems
- can estimate parameters
- can use system thinking tools to analyse policies and practices related to sustainable management of land and land systems
- are able to assess a chosen topic from a system dynamics perspective (individually and in groups)

Fachexkursionen Integrative Geographie: Aletsch

Exkursion | DE | 1.5 ECTS | 103279

Dr. Hanspeter Liniger

Freitag, 24. August – Sonntag, 26. August 2018

3-tägige Exkursionen; Ort und Route richten sich jeweils nach den aktuellen Forschungsprojekten der Abteilung.

Teilnehmerbeschränkung: Voranmeldung

Lernziele: (1) Die Studierenden lernen einen Raum mit seinen physischen und humangeographischen Gegebenheiten kennen und bewerten seine Potenziale und Limitationen in Bezug auf nachhaltige Ressourcennutzung und Regionalentwicklung.

Sustainable Regional Development (podcast)

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 10908

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Sabin Bieri

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Montag 19.02.2018 13:15-14:00, introduction to podcast

Dienstag 22.05.2018 12:15-14:00, Question time

An overview of main stages in the development of theory, approaches and methodologies of sustainability research will set the stage for analyzing various forms of dealing with socio-economic aspects. Special emphasis will be given to the analysis of theories and methods related to inter- and transdisciplinarity, multi-actor and multilevel approaches, action-research and social learning approaches. Particular attention will be given to the analysis of potentials and limitations of different forms of data generation, quantitative and qualitative analysis and their integration at household, community, regional, national and international levels.

Learning outcome:

- (1) In-depth insights into concepts of sustainable development and global change, as well as their operational and methodological implications.
- (2) Resulting concepts of space and scale and their relation to system, target and transformation knowledge for sustainable development.
- (3) The necessity of an actor-oriented perspective and its operationalization in heuristic models based on action-theory, as well as their specification for particular actors categories and relation to transversal issues (e.g. gender, poverty, community).
- (4) Relation between the elaborated theoretical basis and concrete development research and support in concrete cases from three continents.

Fachexkursionen Integrative Geographie, Crans Montana

Exkursion | DE | 1 ECTS | 100672

Prof. Dr. Stephan Rist

PD Dr. Flurina Schneider

Mittwoch, 4. Juli – Donnerstag, 5. Juli 2018

2-tägige Exkursionen; Ort und Route richten sich jeweils nach den aktuellen Forschungsprojekten der Abteilung.

Teilnehmerbeschränkung

Lernziele: (1) Die Studierenden lernen einen Raum mit seinen physischen und humangeographischen Gegebenheiten kennen und bewerten seine Potenziale und Limitationen in Bezug auf nachhaltige Ressourcennutzung und Regionalentwicklung.

2.2 Methodenmodul

Geoprocessing III

Übung | DE | 5 ECTS | 26835

PD Dr. Stefan Wunderle

PD Dr. Andreas Heinemann

Hörsaal 001, Geographie GIUB,

Poolraum Uni S A101

Donnerstag 13:15-14:15, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Donnerstag 14:15-16:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Die selbständige Verarbeitung und Analyse von Raster- und Vektordaten steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Eine 1-stündige Vorlesung vermittelt die Grundlagen und Theorie zu den anschließenden Übungen. Die Prozessierung erfolgt mit selbst geschriebenen Programmen (z.B. Python bzw. in ArcGIS). Die Übungen sind so konzipiert, dass Sie neben den betreuten 3h weitere 4-5h pro Woche investieren müssen. Die Ausarbeitung einer Übung kann durch max. 2 Personen erfolgen. Die Übungen werden benotet und ergeben dann die Gesamtnote.

Teilnehmerbeschränkung: Voranmeldung erforderlich

Lernziele: Zum Ende des Kurses sind die Teilnehmer in der Lage anwendungsbezogene Problemstellungen in der Geographie (z.B. Berechnung von Hangerosion, Atmosphärenkorrektur von Satellitendaten) zu analysieren und weitgehend selbständig Lösungen zu erarbeiten.

Seminar Angewandte Statistik

Seminar | DE | 5 ECTS | 10818

Dr. Jörg Franke

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Dr. Renate Auchmann

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Mittwoch 08:15-10:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Selbständiges Bearbeiten eines statistischen Themas aus den Bereichen Hydrologie oder Klimatologie in kleinen Gruppen, Vertiefung der R-Softwarekenntnisse (Grundkenntnisse sind erforderlich oder müssen sich eigenständig erarbeitet werden), Präsentation der Resultate und Verfassen eines Abschlussberichts. Teilnehmerzahl begrenzt (18 Plätze): Voranmeldung im KSL

Lernziele: Die Studierenden können statistische Methoden auf ein konkretes Problem beziehen und anwenden. Sie erlangen dabei vertiefte Kenntnisse in die Statistiksoftware R.

Qualitative Methoden III

Übung | DE | 3 ECTS | 408606

Dr. Jeannine Wintzer

Seminarraum 310, BFH, Soz. Arbeit

Dienstag 13:15-16:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Dieser Kurs gibt einen Einblick in die vielseitige Forschungslandschaft der Mediengeographie.

Lernziele: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit die Verortungspraktiken von Fernseh- sowie Printmedien zu erkennen und zu analysieren.

Sie können von den Verortungsprinzipien Rückschlüsse ziehen zu den zentralen Raumkonzepten in der Geographie.

Für diese Analyse besitzen sie Kenntnis über die zentralen Analysemethoden der Qualitativen Sozialforschung.

2.3 Feldmodul

Field Course Island

Exkursion | DE | 5 ECTS | 26642-0

Prof. Dr. Heinz Veit

Dr. Thomas Kohler

Dr. Hanspeter Liniger

Freitag, 3. August – Sonntag, 15. August 2018

10-tägiger Feldkurs, voraussichtlich vom 3.-12. August 2018 Verschiebung um 1-2 Tage möglich

Der Feldkurs bietet ein buntes Programm von Geologie, Geomorphologie, Landeskunde, Geschichte, Wirtschaft, Quartäre Landschaftsentwicklung, Böden, Bodenerosion etc.

Field Course Integrales Risikomanagement – Flims bis Innsbruck

Exkursion | DE | 5 ECTS | 26642-1

Prof. Dr. Margreth Keiler

Veronika Eva Röthlisberger

Samstag, 23. Juni – Sonntag, 1. Juli 2018

Dieser Feldkurs der Physischen Geographie hat landschaftsverändernde Prozesse und dadurch entstehende Risiken im Rheintal (CH/A), in Vorarlberg sowie Teilen Tirols (A) zum Inhalt. Es werden unterschiedliche Themen erarbeitet, wie z. B. Bergstürze, Hochwasser-, Murgang- oder Lawinenereignisse und verschiedene Managementstrategien diskutiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analyse der räumlichen und zeitlichen Dynamik landschaftsverändernder Prozesse, sowie der Einschätzung zukünftiger Entwicklungen unter Berücksichtigung sich verändernder natürlicher und gesellschaftlicher Systeme.

Termine:

Vorbesprechung und Themenvergabe: Anfang März 2018

Fertigstellung der schriftlichen Arbeit und Koordination des Feldkurs-Handbuchs: Anfang/Mitte Mai 2018

Feldkurs: 23. Juni - 01.07. 2018

Kostenabschätzung: ca. 750 CHF (Veränderungen möglich)

Lernziele: Die Studierenden können Unterschiede in der Anwendung des Integralen Risikomanagement aufzeigen und Vor- bzw. Nachteile erkennen und benennen. Sie können Beispiele der landschaftsveränderten Prozesse (Bergstürze, Hochwasser, ...) erläutern, deren räumliche und zeitlichen Wirkungen identifizieren und abschätzen. Die Studierende erhalten wesentliche Kenntnisse zu Wechselwirkungen zwischen dem Geosystem (geomorphologische Prozesse) und dem gesellschaftliche

System (wirtschaftliche Prozesse, Entscheidungsprozesse des Risikomanagements), analysieren diese und können dies auf unterschiedliche Räume übertragen.

Feldkurs Strukturwandel zwischen Rhein und Ruhr (Feldkurs unter der Leitung der FU Raumplanung)

Exkursion | DE | 5 ECTS | 26642-3

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Montag, 11. Juni – Freitag, 22. Juni 2018

10tägiger Feldkurs ins Ruhrgebiet und ins Rheinland im Sommer 2018

Lernziele:

- Studierende gewinnen vor Ort praktische Erfahrungen zu raumplanerischen Themen
- Sie sind in der Lage, Felderfahrungen anhand der Konzepte und Theorien in der Raumplanung kritisch zu evaluieren und interpretieren

2.4 Kolloquien (Masterarbeit)

Colloquium in Climatology, Climate Risks and Remote Sensing

Kolloquium | EN | 0 ECTS | 100909-0

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Seminarraum 310, BFH, Soz. Arbeit

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Invited presentations and presentations from group members

Learning outcome: Students acquire an overview of recent research in Climatology, Climate Risks and Remote Sensing

Colloquium in Remote Sensing

Kolloquium | EN | 0 ECTS | 100909-1

PD Dr. Stefan Wunderle

Seminarraum 302, Geographie GIUB

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Invited presentations and presentations from group members

Learning outcome: broaden your knowledge in remote sensing

Kolloquium zur Paläo-Geoökologie

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100917-0

Prof. Dr. Heinz Veit

Seminarraum 308, Geographie GIUB

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Präsentation und Diskussion von Forschungsarbeiten (Projekte, Masterarbeiten, Dissertationen etc.) der Forschungsgruppe.

Lernziele: Präsentation und kritische Diskussion aktueller Forschungsthemen

Colloquium in paleolimnology

Kolloquium | EN | 0 ECTS | 100917-1

Prof. Dr. Martin Grosjean

Dienstag 16:15-18:00, zweiwöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Regular group meetings with guest lectures, presentations and discussions of BSc, MSc and PhD work, conference presentations and organizational issues of the paleolimnology group. (every 2nd week)
Learning outcome: Presentation and critical discussion of the latest research topics

Bodenkundliches Kolloquium

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100912

Dr. Klaus Jarosch

Seminarraum 310, BFH, Soz. Arbeit

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Präsentationen der Ergebnisse von Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten mit Diskussion.

Lernziele: Fähigkeit wissenschaftlicher Ergebnisse in einem Fachvortrag zu präsentieren und zu diskutieren.

Kolloquium zur Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100915

PD Dr. Margreth Keiler

Dr. Markus Zimmermann

Seminarraum 310, BFH, Soz. Arbeit

Mittwoch 16:15-18:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Präsentation und Diskussion von Konzepten und Zwischenergebnissen der laufenden Master- und Doktorarbeiten, Diskussion aktueller Forschungsfragen und neuer Publikationen

Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende selbständig erarbeitete Inhalte strukturiert präsentieren und kritisch diskutieren. Sie können aktuelle Fragestellungen in der Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung aufzeigen.

Kolloquium der Gruppe für Hydrologie mit anschließendem Seminar für Doktorand(inn)en

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100918

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Seminarraum 310, BFH, Soz. Arbeit

Mittwoch 10:15-13:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Obligatorische Veranstaltung für alle Studierenden, die in der Gruppe für Hydrologie eine Master- oder Doktorarbeit ausführen; unter Beteiligung der Post-docs der Gruppe. Durchführung nach spezieller Ankündigung.

Lernziele: Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten. Diskussion wissenschaftlicher Themen.

Kolloquium der Wirtschaftsgeographie/Regionalforschung

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100919

Prof. Dr. Heike Mayer

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Vorstellung und Diskussion von Masterarbeiten, Dissertationen und Projekten im Forschungsgebiet der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung.

Lernziele:

- Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Masterarbeit schreiben, können ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse präsentieren

Kolloquium der Gruppe Kulturgeographie

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100920

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Seminarraum 308, Geographie GIUB

Mittwoch 16:15-18:00, zweiwöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Betreuung und Begleitung des Arbeitsfortschritts: Im Rahmen des Kolloquiums werden die Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Master- arbeiten, sowie Dissertationen vorgestellt und während der Konzept- und Schreibphase kritisch diskutiert. Neben konzeptionellen, methodischen und theoretischen Aspekten werden auch grundsätzliche Fragen thematisiert, die sich im Zusammenhang mit wissenschaftlicher Forschung ergeben.

Lernziele: Die Studierenden diskutieren und präsentieren ihre Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Bachelorarbeiten, Masterarbeiten sowie Dissertationen.

Kolloquium Gruppe Raumentwicklung und -planung

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 104099

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Seminarraum 302, Geographie GIUB

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Das Kolloquium der Forschungsgruppe Raumentwicklung und –planung wird zusätzlich zur individuellen Betreuung der Abschlussarbeit angeboten. Es bietet eine Plattform zum Austausch mit Kommiliton(inn)en und mit dem Team der Forschungsgruppe. In kurzen Referaten (ca. 15min) soll der aktuelle Stand bzgl. Forschungsfrage, theoretische Grundlagen und Methode präsentiert werden. Die anschließende Diskussion soll neue Impulse und einen regen Erfahrungsaustausch fördern. Dabei können erste Hypothesen, Ergebnisse oder Probleme aus der Arbeit offen angesprochen und diskutiert werden.

Kolloquium Geographie der nachhaltigen Entwicklung

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100921

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

Prof. Dr. Susan Thieme

Prof. Dr. Stephan Rist

Seminarraum 310, BFH, Soz. Arbeit

Montag 08:15-12:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Betreuung und Begleitung des Arbeitsfortschritts, Vorstellung der Arbeitskonzepte, Diskussion der Forschungsansätze. Die Teilnahme ist während der gesamten Dauer der Arbeit Pflicht.

Die Kolloquien finden an ausgewählten Terminen statt. Studierende, welche ihre Arbeit bei der Forschungsgruppe angemeldet haben, werden über die genauen Termine und den Ablauf informiert.

Lernziele:

(1) Präzise und prägnante Darstellung des Zwischenstandes der jeweiligen MSc Arbeit und Benennen der zentralen konzeptionellen und methodischen Herausforderungen.

(2) Überblick erhalten zu allen laufenden Arbeiten der Abteilung und Herausarbeiten von inhaltlichen, konzeptionellen und methodischen Bezügen und Synergien im Hinblick auf einen verstärkten Austausch unter der MSc-Studierenden und/oder mit dem Team der Betreuenden.

2.5 Zusatzveranstaltungen (Bachelor und /oder Master)

Seminar Geodata analysis and modelling

Seminar | EN | 5 ECTS | 438745

Dr. Andreas Paul Zischg

Dr. Jorge Alberto Ramirez

Dr. Pascal Horton

Poolraum Uni S A101

Freitag 13:15-16:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

The analysis of data and modelling of natural processes are gaining importance in research and practice. Models that simulate can help to identify, study and describe connections and interrelations of factors influencing natural and human systems in an increasingly complex environment. In this seminar, the students will learn the basic theoretical and practical principles in geodata manipulation for analysis and model development.

The seminar is organized in two parts consisting of lectures followed by practical work. Lectures present the fundamentals of data analysis and spatial modelling techniques, i.e. quality check, study design, pros and cons of selected analysis methods and scripting languages, and the principles in the development and validation of simulation models.

The supervised practical work consisting of exercises will allow the students to apply the methods introduced in lectures. In the exercises, the students will develop, calibrate, optimize and validate a GIS-based simulation model with a scripting language. The focus will be on the analysis and modelling of hybrid raster-vector geodata, on the analysis and visualization of complex networks, and on the coupling of GIS with physical-deterministic models (e.g. simulation models for rockfall, debris flows and floods). The practical work can be done individually or in groups.

Learning outcome: The students will use tools and learn methods required for rigorous and efficient research in the framework of a thesis. They can assess the applicability of the methods presented in the course and apply them towards research questions. More importantly, the student will be able to judge the applicability of selected methods to their research. The students will develop and implement GIS-based models for simulating spatio-temporal processes in geography with a programming language. They will learn the most important requirements for the scientific approach in model development and will be able to implement it into their own projects. The students will perform research in a transparent and reproducible manner with commented code that is tested and made public.

Film verORTen: Film als sozialwissenschaftliche Forschungs- und Kommunikationsmethode (Einführungskurs)

Übung | DE | 5 ECTS | 441323

Prof. Dr. Susan Thieme, Geographisches Institut, Integrative Geographie

Prof. Dr. Michaela Schäuble, Institut für Sozialanthropologie

Freitag, 23.02.2018, 09:00-17:00

Samstag, 24.02.2018, 09:00-17:00

Freitag, 23.03.2018, 09:00-17:00

Samstag, 24.03.2018, 09:00-17:00

Freitag, 20.04.2018, 09:00-17:00

Samstag, 21.04.2018, 09:00-17:00

Breite Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Methoden und Erfahrung im empirischen Arbeiten ist eine Kernkompetenz von SozialanthropologInnen und GeographInnen. Besonders wichtig ist dabei die Ausbildung der Studierenden im Umgang mit technologiegestütztem Lernen und Forschen, wie zum Beispiel der Nutzung von Video und Film. Zum einen braucht es Erfahrung darüber, welche digitalen Werkzeuge sich für welche Phasen des Forschungsprozesses eignen und welche Anforderungen diese stellen. Zum anderen braucht es Wissen darüber, wie man Film nicht nur als Repräsentationsinstrument

einsetzt, sondern auch gezielt Themen und Lebenswelten filmisch erforschen kann. Dabei geht es immer auch um das Thema „Raum“: wie Räume hergestellt, repräsentiert und wahrgenommen werden.

Termine: 23./24. Februar 2018; 23./24. März 2018; 20./21. April 2018

(jeweils ganztags, 9 bis ca. 17 Uhr). Der Kurs wird in deutscher Sprache gehalten. Inhaltliche Details und Veranstaltungsort werden vor Kursbeginn Anfang Februar kommuniziert.

Teilnehmerbeschränkt: 6 Geographie, 6 Sozialanthropologie, kein first come - first served

6 Studierende Geographie:

Die Auswahl der Teilnehmenden am Kurs erfolgt anhand eines kurzen Motivationsschreibens. Bitte schicken Sie bis zum 29.1.2017 an susan.thieme@giub.unibe.ch ein kurzes Schreiben mit folgendem Inhalt:

Name, Semester, Fach

Umfang: 250 – 300 Wörter (nicht mehr!)

Inhalt: 2-3 Sätze zum eigenen Hintergrund, Fach, Interessen, Semester, Bachelor/Masters?

Hauptteil: Präsentation eines möglichen Themas, welches Sie im Kurs filmisch umsetzen möchten und warum Sie mit Film arbeiten möchten.

Dokument/pdf beschriften mit: Name_Filmkurs_FS2018.pdf

Lernziele:

- Erarbeitung der methodischen Grundlagen des Mediums und Umsetzung in die Praxis
- Einführung in die technischen Grundlagen des Filmemachens
- Vertiefung Methoden und Darstellungspraxen von Film
- Kenntnisse und kritische Reflexion über Anforderungen im Umgang mit digitalen Medien
- Vermittlung von Kenntnissen zu theoretischen Zugängen und Konzepten zu „Raum“ in der Geographie, Sozialanthropologie und Filmwissenschaften

Umsetzung: In drei zweitägigen Blöcken, erarbeiten die Studierenden in Teams einen je ca. 8min Film.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt eine kleine, aber zeitaufwändige audiovisuelle Feldforschung durchzuführen.

Environmental justice

Seminar | EN | 5 ECTS | 441902

Dr. Sébastien Boillat

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

Seminarraum 310, BFH, Soz. Arbeit

Donnerstag 16:15-18:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

This interdisciplinary course has the main objective to explore conceptual developments and practical applications of notions of justice in environmental governance. In particular, this course will introduce and discuss the concept of environmental justice (EJ) and will link theoretical considerations of EJ to practical experiences and case studies involving EJ.

Learning outcome: Course participants will learn about social and ecological justice issues in relation with different environmental problems. They will learn to recognize subjects, dimensions and principles of justice and apply them to situations of environmental governance.

Tutorium: Postkoloniale Geographien

Tutorium | DE | 3 ECTS | 442515

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Dr. Jeannine Wintzer

Seminarraum 308, Geographie GIUB

Montag 16:15-18:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Raum- und Kulturzuschreibungen sind problematisch, da durch sie koloniale Denkmuster fortgesetzt und festgeschrieben werden können. Als Raumwissenschaft muss sich die Geographie dieser Stolpersteine bewusst sein um nicht in die «kultur-räumliche Denkfalle» zu geraten. Zudem können wir machtvolle postkoloniale (Wissens-)Diskurse aufdecken und aufzeigen. Damit stellen Postkoloniale Theorien die Geographie vor grosse Herausforderungen.

In der deutschsprachigen Geographie wurden Postkoloniale Theorien lange vernachlässigt. Auch im Geographiestudium an der Universität Bern werden diese Theorien lediglich marginal behandelt. Damit entgehen den Studierenden nicht nur wichtige kritische Auseinandersetzungen mit dem eigenen Fach und der eigenen (Feld-)Forschung, sondern auch raumrelevante Überlegungen (z.B. 'Third Space Theory').

Das Tutorium «Postkoloniale Geographien» soll Studierenden einen Einblick in die Geschichte, Themengebiete und theoretischen Konzepte der Postkolonialen Theorie ermöglichen. Dazu werden ausgewählte Texte von AutorInnen des angelsächsischen und deutschen Sprachraums gelesen, kritisch diskutiert und hinterfragt, um so die vielfältigen Formen der Postkolonialen Theorien sowie deren Potentiale und Grenzen herausarbeiten und erkennen zu können. Das Tutorium soll den Studierenden zudem die Möglichkeit bieten, eigene Erfahrungen und Forschungspraktiken kritisch zu reflektieren. Dadurch soll den Studierenden die eigene machtvolle Position im Forschungsprozess verdeutlicht werden, wodurch zukünftige Forschungsarbeiten theoretisch fundierter abgestützt sein können.

Neben einer kritischen Auseinandersetzung mit geographischer Wissensproduktion ist eine alternative Lernform integraler Bestandteil dieser 'Lehrveranstaltung'. Studierende sollen die Möglichkeit erhalten, sich im Austausch und der gemeinsamen Diskussion mit anderen Studierenden selbständig Wissen anzueignen.

Lernziele: Die Studierenden können den Entstehungskontext sowie die wichtigsten Ansätze der Postkolonialen Theorien nachvollziehen.

Die Studierenden werden sich möglicher postkolonialer Denkfallen der Geographie bewusst und können diese auf konkrete Fallbeispiele anwenden.

Die Studierenden können die eigene Forschungspraxis hinsichtlich postkolonialer Überlegungen kritisch überdenken. Sie werden sich alltäglichen, neokolonialen Diskursen sowie ihrer eigenen, machtvollen Position als Forschende bewusst.

Die Studierenden lernen alternative Formen der gemeinsamen Wissensaneignung kennen.

Landschafts- und Landnutzungsgeschichte der Schweiz und Europas

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 442444

Prof. Dr. Chinwe Ifejika, Geographisches Institut der Universität Bern (GIUB)

PD Dr. Matthias Bürgi, Swiss Federal Research Institute WSL

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Montag 12:15-14:00, wöchentlich 19.02.2018 - 01.06.2018

Landschaften und Lebensräume sind in einem jahrhundertelangen Prozess durch Menschen gestaltet worden. Sie sind somit Ausdruck der Interaktion von menschlichen Ansprüchen und Bedürfnissen und den natürlichen Ressourcen in einer spezifischen topographischen und räumlichen Situation. Diese Vorlesung fokussiert auf die historische Dimension der Landschaften und Ökosysteme mit einem Fokus auf die Entwicklungen in der Schweiz. Die für die Rekonstruktion der Landschaftsgeschichte wichtigsten Quellentypen und Methoden werden vorgestellt und mit internationalen Beispielen wird die Sicht auf die Schweiz ergänzt.

Lernziele:

- Kenntnisse der wichtigsten Quellen und Methoden für die Rekonstruktion der Landschafts- und Landnutzungsgeschichte
- Kenntnisse der wichtigsten Entwicklungen und Veränderungen in der Landschaft und Landnutzung der Schweiz
- Befähigt sein, historische Spuren der Landnutzung in der heutigen Landschaft und den heutigen Ökosystemen zu erkennen